

Sehr geehrter Herr Schaefer, sehr geehrter Herr Schiffer,

ich schreibe Ihnen aufgrund des etwas bemitleidenswerten Zustands des Uferwegs/ Elberadwegs.

Es ist durchaus anzuerkennen, dass punktuell Verbesserungen vorgenommen werden.

- Rissener Ufer, Weg beim Leuchtturm: Nach einem schweren Verkehrsunfall mit einem gebrochenen Arm wurde die abbrechende asphaltierte Wegekante mit wassergebundenem Material ausgebessert.
- Nienstedten: Schotter-Strecke westlich Louis C. Jacob wurde neu geschottert. Oberste Schicht kleiner Steine liegt allerdings locker auf. Es bildeten sich zwei Rad-"Fahrspuren".
- Hans-Leip-Ufer östlich Teufelsbrück: Sand-Weg wurde neu geschottert. Schottersteine liegen allerdings so locker und tief, dass Radfahrende stürzen können. Es wurden Warnschilder aufgestellt.
- Nach der letzten sehr schweren Sturmflut wurde der Elbuferweg östlich Strandhotel/Strandweg mit einem Bürstenfahrzeug gereinigt – allerdings nur bis zur nächsten Kurve. Dort liegt weiterhin Sand/Schotter von einer Sturmflut im letzten Jahr.

Vor diesem Hintergrund stellen sich mir folgende Fragen:

- In welchem Rhythmus und nach welchen Gesichtspunkten wird der Wegezustand erfasst?
- Welchen Plan verfolgt das Bezirksamt, um einen glatten Wegezustand herzustellen?
- Welche Fördermittel werden für die Verbesserung des überregional bedeutenden Fernwegs eingeworben?
- Wie viele Jahre bleiben Baumstandorte aufgrund von Baumkrankheiten frei, bis Bäume nachgepflanzt werden können?
- In einigen Fällen führt das Befahren mit Kfz zu Schlaglöchern und einem unebenen Wegezustand, etwa im Zusammenhang mit der Errichtung von zwei Leuchttürmen – aber auch hiervon unabhängig. Bis zu welchem Gewicht lassen Sie die Benutzung der Parkwege mit Kfz zu?
- Gibt es Abschnitte des Elbuferwegs/Elberadwegs, bei denen die Zuständigkeit für die Reinigung und Unterhaltung bei anderen Abteilungen oder Behörden liegt und wenn ja, um welche handelt es sich pro Abschnitt?

Viele Grüße

Benjamin Harders